



## Spielplan Jänner 2012

Sonntag	1			
Montag	2			
Dienstag	3			
Mittwoch	4			
Donnerstag	5			
Freitag	6			
Samstag	7			
Sonntag	8	19:00	Sport vor Ort	Impro-Theater
Montag	9	20:00	Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche	
Dienstag	10	20:00	Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche	
Mittwoch	11	20:00	Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche	
Donnerstag	12			
Freitag	13	20:00	Fellini Paradiso	
Samstag	14	20:00	Fellini Paradiso	
Sonntag	15			
Montag	16			
Dienstag	17			
Mittwoch	18	20:00	Fledermaus returns!	Premiere
Donnerstag	19			
Freitag	20	20:00	Fledermaus returns!	
Samstag	21	20:00	Fledermaus returns!	
Sonntag	22			
Montag	23			
Dienstag	24			
Mittwoch	25	20:00	Theater:Gig Diver	Theater:Gig
Donnerstag	26	20:00	Fledermaus returns!	
Freitag	27	20:00	Fledermaus returns!	
Samstag	28	20:00	Fledermaus returns!	
Sonntag	29	19:00	Sport vor Ort	Impro-Theater
Montag	30	20:00	Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche	
Dienstag	31			

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

## Uraufführung

# FLEDERMAUS RETURNS!

Eine Operette von Oskar Aichinger mit und gegen Johann Strauß  
Eine Koproduktion des Vereins Panorama. Schloss Damtschach mit dem TAG

---

**Premiere: Mi 18. Jänner 2012, 20 Uhr**

**Vorstellungen: Fr 20., Sa 21., Do 26., Fr 27. und Sa 28. Jänner 2012, 20 Uhr**



© Ruth Ehrmann

*„Herrlich schräg und g'scheit persifliert, hinreißend gesungen und performt.“* Kärntner Tageszeitung

*„Ein 75-Minuten-Spaß.“* Kleine Zeitung

„Die Fledermaus“ ist ein viel gespieltes Werk mit unvergänglicher Musik, die selbst diejenigen kennen, die keine Operettenliebhaber sind. Aber auch die Handlung kann sich sehen lassen: leichtsinnige Betrügereien zwischen Eheleuten, die Rache eines Freundes und der Reiz, im Rausch eines Festes unter falscher Identität alle Hemmungen fallen zu lassen.

Der auf der Grenze von Jazz und Neuer Musik wandelnde Performing Composer Oskar Aichinger legt mit „Fledermaus returns!“ eine Fledermaus vor, die musikalisch und inhaltlich überraschend neue Wege einschlägt und den kongenialen Musikern (z.T. Kollegium Kalksburg und Trio Lepschi) und DarstellerInnen schräge Möglichkeiten eröffnet, den weltberühmten Klassiker neu zu erzählen.

Publikum und Presse waren von der Uraufführung im Sommer 2011 einhellig begeistert. Lassen Sie sich diese einzigartige Chance auf Aichingers Strauß Adaption nicht entgehen.

**Es spielen:** Oskar Aichinger, Helmut Bohatsch, Horst Heiß, Liese Lyon, Johanna Orsini-Rosenberg, Paul Skrepek, W. Vincenz Wizlsperger und Martin Zrost

**Stückfassung und Inszenierung:** Elisabeth Gabriel

**Bühnenmalerei:** Raja Schwahn-Reichmann, **Kostüme:** Ingrid Leibzeder

**Uraufführung**

## **EIGENTLICH SOLLTE ICH FÜNFMAL DIE WOCHE**

von Andreas Erstling,  
hervorgegangen aus den Werktagen 2010/11

---

**Vorstellungen: Mo 09., Di 10., Mi 11. und Mo 30. Jänner 2012, 20 Uhr**



© Foto Weiwurm

*„Ach, ich bin so geil, ich bin so toll, ich bin so super. Das geht sofort online!“*

Andreas Erstling schickt die Figuren seiner modernen Boulevardkomödie durch eine Beziehungshölle, die es nur in Zeiten von Social Networks geben kann: Da ist die neurotisch-verklemmte Agnes, die Berührungen ekelhaft findet und ihre nymphomane Schwester Christine, die nicht nur eine Affäre mit ihrem karrieregeilen Schwager Johannes hat, sondern sich hocherotisch und halbnackt ihrer You-Tube-Fangemeinde widmet. Und plötzlich taucht der geheimnisvolle Gregor auf, der längst vergangene Jugendfreund, der gerne intime Videos von anderen ins Netz stellt und diese Dreiecksgeschichte rund um Liebe, Sex und Betrug gewaltig aufmischt.

**Es spielen:** Horst Heiß, Alexander Jagsch, Michaela Kaspar und Petra Strasser

**Text und Inszenierung:** Andreas Erstling

**Ausstattung:** Alexandra Burgstaller, **Dramaturgie:** Tina Clausen, **Regieassistenz:** Angelika Kulterer  
**Licht:** Hans Egger, **Technische Leitung:** Hannes Stockinger

## Uraufführung

# FELLINI PARADISO

von favouriteplays,  
nach dem nie verfilmten Drehbuch „Die Reise des G. Mastorna“ von Federico Fellini  
hervorgegangen aus den Werktagen 2010/11

---

**Vorstellungen: Fr 13. und Sa 14. Jänner 2012, 20 Uhr**



© Anna Stöcher

*„Mir kam der Verdacht, der Film sei im Begriff, mich zu töten“ (Federico Fellini)*

"Die Reise des G. Mastorna" wurde berühmt als der Fellini-Film, der nie gedreht wurde. Dabei stand im Mai 1967 schon alles bereit. Warum aber hat Fellini eine Woche vor Drehbeginn alles abgeblasen? Ging ihm die Geschichte seines Filmprojektes zu nahe?

Der spektakuläre Plot beginnt mit einer Flugzeugnotlandung im Nirgendwo, führt seinen Helden Mastorna auf eine abenteuerlich komische Odyssee durch eine Welt zwischen Leben und Tod und berührt dabei mit ewig aktuellen Fragen.

Fellini meinte, dieser Film wäre sein bester geworden. Favouriteplays bringt das Drehbuch zum ersten Mal auf die Bühne und verwebt es geschickt mit Motiven der Geschichte von Fellinis Scheitern an seinem Filmprojekt. Mit all seinen surrealen Welten, himmlischen Szenerien und tiefen Abgründen entsteht eine phantastische Reise weit über das Ende der Welt hinaus.

**Es spielen:** Julian Loidl, Gottfried Neuner, Petra Strasser und Agnieszka Wellenger

**Inszenierung:** Boris C. Motzki

**Stückfassung:** Boris C. Motzki und Georg Kentrup (favouriteplays)

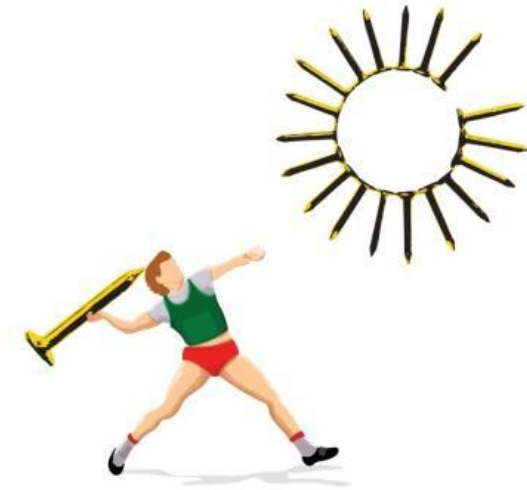
**Bühne:** Alexandra Burgstaller, **Kostüme:** Agnes Hamvas, **Dramaturgie:** Isabelle Uhl,  
**Regieassistentz:** Veronika Pötz, **Regiehospitantz:** Miriam Pichler und Marion Zapula, **Licht:**  
Hans Egger, Technische Leitung: **Hannes Stockinger**

# SPORT VOR ORT

Unerreicht legendärer Theatersport!

---

So 08. und So 29. Jänner 2012, 19 Uhr



© Can Stock Photo

Sechs SchauspielerInnen, zwei Teams, ein Spielleiter: Die Besten der Besten der Profi-Impro-Szene treffen im knallharten Schlagabtausch aufeinander! Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt. Zurufe aus dem Publikum bieten Inspiration oder setzen Rahmenbedingungen. Am Ende entscheidet das Publikum eiskalt, wer besser, schneller, lustiger improvisiert hat.

Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

*„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!“ Wiener Zeitung*

**Die Tag-Impro-Allstars:** Jacob Bannigan, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Harald Huber, Oliver Huether, Belush Korenyi, Dennis Kozeluh, John F. Kutil, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Eva Neubauer, Susanne Pöchacker, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner, Anita Zieher und Martina Zinner

**Leitung Improvisationstheater:** Georg Schubert

Theater:Gig

## diver – KITES

---

Mi 25. Jänner 2012, 20:00 Uhr



© Nikolaus Ostermann

*„Not that we didn't enjoy every second. Everything that we hoped for appeared, but it changed our ways“ - Summer*

Die Folk-/Poptruppe **diver** (Wolfgang Bruckner, Olaf Schuberth, Stephan Ebert) hat sich europaweit auf Festivals ein großes Fanpublikum erspielt und präsentiert nun ihre Debüt-Scheibe „Kites“ live im TAG. Die Platte zeichnet sich durch einen melancholisch unaufdringlichen aber überraschungsreichen und vielfältigen Sound aus – Harmonieverliebtheit, Feingefühl und die Liebe zu Brüchen zählen zu diver's Markenzeichen. Außerdem sind einige Songs von einem breiten Spektrum an Instrumenten geprägt (Akustikgitarren, Piano, Stompbox, Schlagzeug, Bass, Streicher, Percussion und Fagott). Und am Ende gewinnt plötzlich Ironie gegenüber dem schwarzgalligen Romantiker die Oberhand.